



Fachbereich Design

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2020/21

Gedruckt aus LSF am: 30.10.2020

Grundstudium	3
1. Semester	3
Gestaltung	3
Theorie	4
Werkstatt und Software	5
3. Semester	6
Gestaltung	6
Theorie	8
Technologie	9
Werkstatt und Software	10
Hauptstudium	11
Gestaltung	11
Gestaltungsprojekte / Produktgestaltung III	11
Gestaltungsmodule	19
Theorie	19
Theoriegruppe I	19
Theoriegruppe II	20
Theoriegruppe III	21
Technologie	21
Werkstatt und Software	21
Freies Studium	22
Berufsvorbereitung	24
Berufsvorbereitung	25
Ergänzungsangebote VK	27
Theorie	27
Zusatzveranstaltungen	28
Diplom	29
Diplombetreuung Entwurf	29
Diplombetreuung Theorie	29

Grundstudium

1. Semester

Gestaltung

MENSCH-OBJEKT-INTERAKTION

Unter dem Titel „Mensch-Objekt-Interaktion“ finden jeweils zwei sich ergänzende Workshops statt, die auf unterschiedlichen Ebenen einen Einstieg in das Thema Produktsprache (Anzeichen- und Symbolfunktion) vermitteln. Ausgehend von einem Begriff wie z. B. „verwandeln“ werden zunächst Wechselwirkungen zwischen Menschen und Dingen beobachtet und untersucht: Gebrauchsanweisungen stellen Handhabung und Handlungsweisen dar, Mapping strukturiert Assoziationsfelder und Kontextbezüge. Im gezielten Wechsel von Einzel- und Gruppenarbeit wird so ein sich daran anschließender, experimenteller Entwurfsprozess mit Sprintprojekten vorbereitet. Allgemeine Arbeitsergebnisse werden für die gesamte Gruppe dokumentiert, die einzelnen Entwürfe werden in Form von Modellen (ggf. Visualisierungen) dargestellt, präsentiert und dokumentiert.

1012 Mensch-Objekt
Interaktion - Workshop I
Workshop
(PF/ 5 cp)
Völzke

Bemerkung

Selbstständiges Arbeiten mittwochs von 14:00-17:15 Uhr ist Teil der Veranstaltung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 09:00 - 12:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1011 Mensch-Objekt
Interaktion Workshop II
Workshop
(PF/ 5 cp)
Eckart

Bemerkung

Selbstständiges Arbeiten mittwochs von 14:00-17:15 Uhr ist Teil der Veranstaltung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 04.11.2020

Enddatum: 17.02.2021

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1031 Zeichnen I
Seminar
(PF/ 1,5 cp)
Regel

Zeichnen ist das wichtigste und effizienteste Werkzeug eines Designers, um Ideen zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Im Kurs werden die Grundlagen zur Perspektive, plastischen Modellierung im Licht und Darstellung von Materialität vermittelt. Hierbei werden Objekte in der Realität mit steigender Komplexität studiert oder Objekte sind nach eigener Vorstellung zu entwickeln und Freihand zu zeichnen.

Der Kurs wird wöchentlich durchgeführt, korrigierend betreut und setzt selbstständiges Arbeiten voraus, z.B. am Vertiefungstag. Der Kurs ist als eLearning Einheit aufbereitet.

Vor- und Nacharbeiten zu den Präsenzphasen mit der bereitgestellten Videos, Arbeitsblättern oder anderen Medien sind notwendig. Smartphone mit Kamera und Computer mit Zugang zu Videokonferenz, Chat (Team Zeichnen) und Cloud der hfg werden genutzt.

Mitzubringende Materialien: stabiles Zeichenbrett (stabil, leicht und ideal mit Klemmen), Zeichenblock in DIN A2 (mit mind. 180 g/qm), Bleistift (HB, B bis max. 4B), Spitzer, Radiergummi Skizzenbuch in DIN A4 (ca. 120g/qm, Querformat empfohlen).

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird weitestgehend via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

2-semesterige Veranstaltung: Fortsetzung im SS 2021.

Selbstständiges Arbeiten dienstags von 09:00-12:15 Uhr ist Teil der Veranstaltung.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme wird bescheinigt. Bewertung der Mappe. Abgabetermin 23.2.2021 im Fachbereichssekretariat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 15:30 - 17:30 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1020 Dreidimensionale
Modelle
Vorlesung/Übung
(PF/ 2,5 cp)
Klober

Bemerkung

Infos zu Gruppeneinteilungen und Terminen folgen.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Theorie

2010 Kultur- und
Techniktheorien I
Seminar
(PF/ 3 cp)
Gessmann

KULTUR- UND TECHNIK

Was heißt Kultur, was bedeutet Technik? Und was hat beides mit Design zu tun? Ganze Theoriekontinente liegen hinter den ersten beiden Fragen. Was der Einführungskurs leisten kann, ist Ausblicke zu bieten, wie man sich grundsätzlich zurechtfindet und welche die gängigen Herangehensweisen sind. So wird man bei der Technik klassischer Weise von handelnden Akteuren ausgehen sowie von technischen Systemen und nachfragen, was daraus heute geworden ist. In Sachen Kultur gilt es dementsprechend darzustellen, was Kulturtheorie heißt und was sie uns heute erschließt. Der Zielpunkt aller Überlegung liegt aber in der Rolle, die das Design im Zusammenhang von Kultur und Technik spielt. Unnötig zu sagen, dass man sich von eingespielten Vorstellungen und Gewissheiten schnell lösen muss, um zeitgemäß zu bleiben – und das am besten schon im ersten Semester.

Literatur

Wolfgang Müller-Funk: Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften, Stuttgart 2010
Margot Berghaus: Luhmann leicht gemacht: Eine Einführung in die Systemtheorie, Stuttgart 2011
Christoph Bartneck/Tony Belpaeme/Friederike Eyssel: Mensch-Roboter-Interaktion: Eine Einführung, München 2020
Alfred Nordmann, Technikphilosophie zur Einführung, Hamburg 2015
Niklas Luhmann: Einfu#hrung in die Systemtheorie, Heidelberg 2017
Stefan Bauberger: Welche KI?: Künstliche Intelligenz demokratisch gestalten, München 2020
Henning Schmidgen: Bruno Latour zur Einfu#hrung, Hamburg 2013.
Bruno Latour: Das Parlament der Dinge: Fu#r eine politische O#kologie, Frankfurt am Main 2009.
Yuval Noah Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen, Mu#nchen: C.H. Beck, 2018
Martina Heßler: Technikemotionen (Geschichte der technischen Kultur), Paderborn 2020.
Arnold Gehlen: Der Mensch. Seine Natur und seine Stellung in der Welt, (16. Auflage) Wiebelsheim 2015
Florian Arnold: Philosophie für Designer, Stuttgart 2016

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Referat oder Essay.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 101

Werkstatt und Software

EINFÜHRUNG WERKSTATT / MODELLBAU

Vorbereitend für den Designmodellbau werden alle Studierenden am Ende des 1. Semesters in aufeinander abgestimmten Kompaktkursen in die Werkstatt und Materialbereiche Kunststoff, Metall und Holzwerkstoffe eingeführt. Die Lehrinhalte der Einführungskurse umfassen:

1. Einweisung in die Systematik der Werkstoffe (Einteilung, Zusammensetzung, exemplarische Einsatzgebiete), die Eigenschaften und die Technologie der Werkstoffe (Herstellung, Konfektionierung).
 2. Theoretische Vorgangsbeschreibung für den Anwendungsfall, Kennen- und bedienen Lernen der Maschinen, Werkzeuge und Vorrichtungen - praktische Einweisung und Übungen.
 3. Unterweisung in der Unfallverhütung im Umgang mit Maschinen und Materialien. Sicherheitsbelehrung gemäß den Vorgaben der UVV und der Berufsgenossenschaft
- Lernziel: Designstudien (Vormodelle, Versuchsstudien, Präsentationsmodelle u.ä.) in dem

jeweiligen Werkstattbereich mit dem vorhandenen Maschinenparkeigenständig bzw. unter Anleitung umsetzen zu können.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Kursen ist die Voraussetzung zukünftig eigenständig in den Werkstätten des Fachbereich Design arbeiten zu können.

4101 Einführung
Medienwerkstatt
Vorlesung/Übung
(PF/ 1 cp)
Langhorst

Bemerkung

Gruppe A: dienstags, 09:00-10:30 Uhr
Gruppe B: dienstags, 10:45-12:15 Uhr
Gruppe C: donnerstags, 09:-10:30 Uhr
Gruppe D: donnerstags, 10:45-12:15 Uhr

Computerpool, Isenburger Schloss, 3. OG, C307

4102 Einführung
Medienwerkstatt
Vorlesung/Übung
(PF/ 2 cp)
Seibt

Bemerkung

Infos zu Gruppeneinteilungen und Terminen folgen.

4111 Einführung Werkstatt -
Kunststoffe I + II
Praktische Übung
(PF/ 1 cp)
Klober

Bemerkung

Infos zu Gruppeneinteilungen und Terminen folgen.

4112 Einführung Werkstatt -
Metall
Praktische Übung
(PF/ 2 cp)
Andres

Bemerkung
Infos zu Gruppeneinteilungen und Terminen folgen.

4113 Einführung Werkstatt -
Holzwerkstoffe
Praktische Übung
(PF/ 2 cp)
Happ

Bemerkung
Infos zu Gruppeneinteilungen und Terminen folgen.

3. Semester

Gestaltung

KURZPROJEKTE

Im Rahmen von Produktgestaltung nimmt jede/r Studierende an zwei Kurzprojekten teil. Der Prozess des Entwerfens wird jeweils exemplarisch an einer vorgegebenen Aufgabenstellung trainiert. Gering komplexe Produkt oder Produktsysteme werden im Rahmen eines ausgearbeiteten Entwurfs dargestellt. Nach einer Phase der freien Ideensammlung werden alternative Lösungsansätze entwickelt. Das Gestaltungskonzept beschreibt die gewünschten Wirkungen und die verwendeten produktsprachlichen Mittel. Bei der konstruktiven Ausarbeitung werden unterschiedliche Materialien und Produktionstechniken auf die sich ergebenden formalen Veränderungen hin untersucht. Experimentelles Arbeiten (auch an Volumenmodellen 1:1) verdichtet sich in der Ausarbeitung zu einem in vielfältigen Darstellungen visualisiertem Produkt-Entwurf (Freihandskizzen, Rhino, Modellfotos).

1101 Kurzprojekt I
Projekt
(PF/ 5 cp)
Borgenheimer

FORM // FLÄCHE

Die Bedeutung von Formen (Punkt, Kreis, Linie, Quadrat, Rechteck, Dreieck, etc.) und ihre Anordnung auf Flächen und Oberflächen. Auf Basis von Gestaltgesetzen und -grundlagen entstehen lineare und flächige Strukturen unter Berücksichtigung von Regelmäßigkeit, Halbregelmäßigkeit und Irregularität. Definition und De/Formationen von rasterhaften Konzepten (Gestaltungsraster). Wirkung und Aussagekraft von Kompositionen (Visual Storytelling).

Bemerkung

Neue Gruppeneinteilungen A/B werden bekannt gegeben.
Einmalige Ersteinführung am 3.11.2020 von 09:00-9:45 (pünktlich!) Raum D201, Lehrgebiet Zebner.

Parallelgruppe: Gruppe A
wöchentlich
Anfangsdatum: 03.11.2020
Enddatum: 15.12.2020
Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A
Parallelgruppe: Gruppe B
wöchentlich
Anfangsdatum: 12.01.2021
Enddatum: 16.02.2021
Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1102 Kurzprojekt II
Projekt
(PF/ 5 cp)

KNOTEN // VOLUMEN // GITTER

Zebner

Entwicklung von körperhaften Knoten-, Volumen- und Gitterstrukturen unter Berücksichtigung einer geplanten und permutativen Methodik: An- und Zuordnung, Dimensionierungen und Richtungen von Flächen, Stäben und Volumen zur Erzeugung innovativer ästhetischer und mechanischer Zustände. Konsequente Entwicklung von Gestaltungsprogrammen.

Bemerkung

Neue Gruppenzuteilungen A/B werden bekannt gegeben.

Einmalige Ersteinführung am 3.11.2020 von 09:00-9:45 (pünktlich!) Raum D201, Lehrgebiet Zebner.

Parallelgruppe: Gruppe A
wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 15.12.2020

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Westflügel - D-201

Parallelgruppe: Gruppe B
wöchentlich

Anfangsdatum: 12.01.2021

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Westflügel - D-201

1110 Angewandtes Zeichnen

Praktische Übung
(2,5 cp)

Regel

Mit den erlernten Grundlagen aus ZEICHNEN I wird in diesem Kurs vermittelt, wie Zeichnungen und Darstellungen den Entwurfsprozess unterstützen. Hierbei sind dreidimensionale Körper, Funktionsweisen und Prozesse selbsterklärend darzustellen. Mit einer Zeichnung lassen sich alle wichtigen Komponenten und komplexe Zusammenhänge eines Entwurfs erfassen und entwickeln. Damit wird die Zeichnung zu einem effizienten Entwurfswerkzeug. Im Kurs werden verschiedene Darstellungsmethoden in Kombination mit unterschiedlichen Medien vorgestellt. Der Kurs findet an 6 Tagen statt, wird korrigierend betreut und setzt selbstständiges Arbeiten voraus. Smartphone mit Kamera oder Computer mit Zugang zu Videokonferenz, Chat (Team Zeichnen) und Cloud der hfg ist notwendig.

Bemerkung

Mitzubringende Materialien: Marker (Stufe 2,4,6,8 eines Grautons, wie z.B. Cool Grey; sowie Schwarz und eine Akzentfarbe), Layoutblock DIN A3, Fineliner oder Tintenroller permanent.

Termine

Freitags, 16:30-19:45 Uhr am 20.11., 27.11., 4.12.2020

Samstags, 10:00-15:00 Uhr am 21.11., 28.11., 5.12.2020

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Nacharbeiten werden bescheinigt. Abgabetermin 23.2.2021 im Fachbereichssekretariat.

1120 Farbe I

Vorlesung/Übung
(PF/ 2,5 cp)

Borgenheimer

Grundlagen der Farbenlehre. Die Bedeutung und Symbolik von Farbe und deren Wirkung und Assoziation. Auf Basis von Farbräumen und Ordnungssystemen entstehen Hierarchien, Farbmischungen und Kontraste. Methoden zur Generierung von farblichen Kompositionen und kontextuelle Aussagekraft. Konzepte und Nutzung von Farbsystemen.

Bemerkung

Ob die Veranstaltung in Präsenz angeboten werden kann, wird noch bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 09:00 - 10:30 Uhr, Hauptgebäude - 312

Theorie

2022 Designtheorie I

Seminar
(PF/ 2 cp)
Arnold

AUFs GANZE GEHEN – DESIGN ALS WELTENTWURF:

Die Lebenswelt des Menschen ist, anders als die von Tieren, Pflanzen oder Maschinen, eine natürliche Umwelt, die zugleich kulturell weiterwickelt wird. Wir leben nicht nur in unserer jeweiligen Welt, sondern wir entwerfen diese Welten immer wieder neu. Von der paläoanthropologischen bis zur digitalen Höhle bedeutet in der Welt zu sein, einen Ausbau imaginärer Architekturen zu betreiben, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts auch den sogenannten „Weltraum“ miteinschließen. In dem Seminar wird es darum gehen, epochenmachende Neuentwürfe des Kosmos in den Blick zu nehmen, indem Texte und Projekte herangezogen werden, die sich direkt oder indirekt mit Fragen des Weltentwerfens beschäftigen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird in großen Teilen via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 312

2032 Designgeschichte I

Seminar
(PF/ 3 cp)
Scharf

Designgeschichte

In dieser Überblicksvorlesung werden die wichtigsten Positionen und Protagonisten der Designgeschichte, sowohl im Bereich Produkt- und Industriedesign als auch in der Visuellen Kommunikation vorgestellt. Dazu werden Parallelen zur Architektur und Bildenden Kunst aufgezeigt. Die Vorlesung ist die Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Sommersemester.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 10:45 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 101

2050 Theorien der Produktsprache I

Seminar
(2 cp)
Vöckler

DIE THEORIE DER PRODUKTSPRACHE LESEN!

Die Einführungsveranstaltung wird sich primär mit den Originaltexten der Theorie der Produktsprache auseinandersetzen und diese diskutieren. Dazu wird in einem ersten Schritt der Entstehungskontext der 1960er/-70er Jahre mit seiner Kritik am Funktionalismus und der Diskussion um die Erweiterung des Designbegriffs hin zur Umweltgestaltung anhand von Originaldokumenten aus dieser Zeit erörtert. Dann werden die formalästhetischen Funktionen in ihrer Beziehung zu den Gestaltungsgesetzen und dem Gestaltbegriff analysiert und auf Entsprechungen hin zur architekturtheoretischen Auseinandersetzung in den 1960er Jahren befragt. In einem weiteren Schritt sollen die Anzeichen und ihre Funktion in der Mensch-Objekt-Relation (Interaktion) genauer betrachtet werden. Dazu soll die Beziehung der Anzeichenfunktionen zum Affordanzkonzept der ökologischen Wahrnehmungstheorie, die der Kognitionswissenschaftler Donald Norman in die Designtheorie eingebracht hat, diskutiert werden. Schlussendlich werden die Symbolfunktionen und damit die kommunikativen Funktionen von Objekten besprochen. Auch diese werden in Bezug zur architekturtheoretischen wie auch zeichentheoretischen Auseinandersetzung der 1960er/-70er Jahre gestellt.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Kurzreferat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

Technologie

3200 Technologie II

Vorlesung
(PF/ 3 cp)

Wirth

Bemerkung

Text und Link folgen. Der Kurs findet ausschließlich online statt.

14-täglich

Anfangsdatum: 13.11.2020

Enddatum: 19.02.2021

Termin: Freitag, 10:45 - 12:15 Uhr,

3210 Ergonomie

Seminar

(PF/ 1 cp)

Hertting-Thomasius

ERGONOMIE - KOMPAKTSEMINAR IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

Eine Einführung in die Ergonomie beschreibt deren geschichtliche Rolle und vermittelt insbesondere den heute bereits zu beobachtenden und in Zukunft sicher vermehrt zu beachtenden Wandel bei der Bedienung von Produkten. Anthropometrie einschl. anthropometrischer Gestaltungsmethoden: Hier werden die maßlichen Grundlagen für die Dimensionierung von Produkten beschrieben und zahlreiche Gestaltungsmethoden vorgestellt (Schablonen, Gliederpuppen, Video- und CAD-gestützte Verfahren, unkonventionelle Methoden). Mensch-Maschine-Systeme (Anzeigen und Betätigungselemente): Hierzu zählen nicht nur die klassischen Bereiche, sondern ebenso das Zusammenspiel von Anzeigen und Bedienungselementen einschl. Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung, Anzeigensysteme, Tastaturen und andere Eingabemedien, Benutzerführungen u.a. bis hin zur Softwareergonomie. Lernziel: Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur ergonomisch korrekten Gestaltung von Produkten.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird gegebenenfalls via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Bei Präsenzveranstaltung findet am letzten Kurstag eine Klausur statt.

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 22.02.2021

Enddatum: 26.02.2021

Termin: keine Angabe, 09:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

3220 Integrale

Formgenerierung I

Seminar

(WP/ 3 cp)

Holzbach

MATERIAL - STRUKTUR - FORM

Durch die experimentelle Auseinandersetzung mit Materialien und Halbzeugen, die über eine identische oder ähnliche Gestalt verfügen, sollen in analogen und digitalen Prozessen formbestimmende Strukturen generiert oder gefunden werden. Zentral Aspekte wie der entwerferische Gestaltungswille und/oder die formbestimmende Logik des eingesetzten Materials oder der sich einstellenden Struktur werden betrachtet.

Assist.: Dipl.-Des. Valentin Brück

wöchentlich

Anfangsdatum: 05.11.2020

Enddatum: 18.02.2021

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-105

3230 Prototyping

Vorlesung/Übung

(WP/ 3 cp)

Klober

PROTOTYPING

Vorstellung verschiedener Verfahren und Prozessketten aus den Bereichen Rapid Prototyping, Rapid Tooling, Rapid Manufacturing, unter anderem:

Einblicke zur Entwicklung und Wandlung des RP bis hin zum Rapid Manufacturing.

Informationen zu den verschiedenen generativen Verfahren, verschiedenen CNC Anwendungen, CAD/CAM, Formenbau, Gießverfahren und relevanten Dienstleistungsangeboten im Umfeld der (Produkt-) Gestaltung.

Vergleich der Verfahren in Bezug auf Anwendung/Einsatzgebiet. Vorstellung CNC gesteuerter und generativer Verfahren an der HfG. Informationen zu Datenvorbereitung und Übergabe.

Bemerkung

Informationen zur Unterrichtsgestaltung folgen.

14-täglich

Anfangsdatum: 04.11.2020

Enddatum: 17.02.2021

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

Workflow 3D
Praktische Übung
Klober

Projektbegleitend.

Bemerkung

Termine nach Vereinbarung.

14-täglich

Anfangsdatum: 12.11.2020

Enddatum: 18.02.2021

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 213A

Werkstatt und Software

4150 Objektfotografie /
Photoshop
Techniken
(PF/ 1 cp)
Seibt

Der Kurs Objektfotografie / Photoshop vertieft die Kenntnisse im Studio und an den digitalen Kamerasystemen und deren Programmen (flexcolor, kodak, Fuji). Ferner werden sowohl Scanner als auch verschiedene Ausgabemedien (Plotter) erklärt. Zentrale Aufgabe des Kurses ist das inszenierte Produkt.

Die Lehrveranstaltung wird via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 06.11.2020

Enddatum: 19.02.2021

Termin: Freitag, 14:00 - 17:15 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

4160 CAD II
Techniken
(PF/ 4 cp)
**Langhorst,
Ho**

RHINO

Konstruktion komplexer Geometrien. (Themenstellung)

Freiformmodellierung

Formübergänge / Optimierung der Modelle

Modellieren mit Wandstärke und Verrundungen

Exportmöglichkeiten - Rapid Prototyping - 3D Fräse - 3D Drucker

Effizientes Arbeiten (Workflow)

Erweitertes Rendern

Leistungsnachweis

In Absprache mit dem Dozenten.

14-täglich

Anfangsdatum: 05.11.2020

Enddatum: 18.02.2021

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

5713 Experimentelle Arbeiten
im analogen Fotolabor
Praktische Übung
(ZF/ 1 cp)
**Templin,
Liebscher**

„Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ : Fotolabor-Techniken und Labor-Experimente mit Susa Templin

Neben der Vermittlung der handwerklich-technischen Grundlagen der analogen Fotolabor-Arbeit steht hier das Experimentieren im Zentrum: Ihr arbeitet mit den Vergrößerern im Fotolabor und erlernt Schwarzweiß- Labor Techniken: Neben dem Entwickeln von 35mm schwarzweiß Filmen, stellt Ihr Kontakabzüge her und lernt, eigenhändig s/w Foto-Abzüge anzufertigen. Daneben werden verschiedene Methoden des „Foto-Experiments“ vermittelt: Wir machen Doppelbelichtungen direkt im Vergrößerer und mit Papieren, fertigen Solarisationen, arbeiten mit Foto-Entwickler direkt auf Abzügen und vieles mehr: Auf handwerkliche und haptische Weise werden so experimentelle analoge Unikate und fotografische Einzelstücke entwickelt.

Die Lehrveranstaltung „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ richtet sich mit der Einführung in die Techniken und Grundlagen und deren Anwendung an die Studierenden aller Fachbereiche.

Anfangsdatum: Studierende alle Fachbereiche: 02.11. 14.30 h (Vorbesprechung, Aufteilung in Gruppen)

Anfangsdatum: Erstsemester Fotografie : 10. 11., 14.30h (Vorbesprechung, Aufteilung in Gruppen)

Ort: Fotolabor, Isenburger Schloss, 2. Stock

Bitte mitbringen: * 1-2 belichtete 35mm Schwarz-weiß Negativfilme, die wir gemeinsam entwickeln

* eigenes schwarz-weiß PE-Foto-Papier (25- 50 Blatt / Schachteln können auch geteilt werden)

Zu Bestellen bei Nordfoto: FOMA Fomaspeed Variant 311 glossy 24x30cm 50 Blatt

38,94€: <https://www.nordfoto.de/Analoge-Fotografie/Fotopapiere/SW-Papier-PE-RC-Vario/FOMA-Fomaspeed-Variant-311-glossy-24x30cm-50-Blatt::9386.html>

Hauptstudium

Gestaltung

Gestaltungsprojekte / Produktgestaltung III

Gestaltungsprojekte sehen einen wöchentlichen Besprechungstermin in der Projektgruppe vor.

1511 Produktdesign
Projekt
(WP/ 10 cp)
**Klober,
Eckart**

»FASHION_FACE«

Im Projekt möchten wir, zusammen mit der Firma Kegelmann Technik, Alternativen zu bekannten Face Shields, Masken oder Filterfliesträgern entwickeln. Ziel ist es diesen Produkten, über die aktuelle Covid Situation hinaus, zu einem besseren Stellenwert zu verhelfen um so Betrachtungs- und Nutzungsakzeptanz zu optimieren. Die Aufgabe ist vergleichbar mit Anwendungen aus den Bereichen Sport und Mobilität. Hier ist Schutzbekleidung (Helme, Brillen, Protektoren) schön längst von gestalterisch sehr hoher Qualität und das Tragen auch Ausdruck eigener Individualität und Persönlichkeit. »Erlaubt ist was gefällt« Und doch sind natürlich Anwenderfreundlichkeit, Tragekomfort und Produktionsfähigkeit wesentliche Eckpunkte der Entwicklungen. Kombinationen mit verschiedenen Produkten, Anwendungen (Brillen, InEars, HeadPhones, Caps, Schaals ...) sind denkbar und erweitern das Spektrum.

Im Projekt besteht die Möglichkeit einen kompletten Produktentwicklungszyklus, von Skizze, über Prototyping bis hin zu einer (eventuellen) seriellen Produktion mit entsprechendem Werkzeugbau, direkt mit dem Hersteller (Kegelmann Technik) bearbeiten zu können. Eine serielle Produktion ist bei geeignetem Ergebnis durchaus realistisch. Phasenweise wird das Projekt auch von Prof. Lisa Borgenheimer unterstützt.

Bemerkung

Fortgeschrittene Fähigkeiten in geeigneten CAD Programmen wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 204B

1511 Produktdesign

Projekt

(WP/ 10 cp)

Oschatz

CONSTALLATION 2.0 / Hybride Ausstellungsformate im kulturhistorischen Museen"

Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt am Main und das ACMI – Australian Centre of the Moving Image in Melbourne sind fu#hrende internationale Filmerbe-Institutionen. Beide sind Vorreiter darin, das Filmerbe zu bewahren und Filmkultur gemeinsam mit einer weltweiten O#ffentlichkeit lebendig zu halten. Dafu#r vereinen sie auf einzigartige Weise Museum, Kino, Archive und Sammlungen, Festivals, digitale Plattformen, Forschung und Digitalisierungsprojekte sowie zahlreiche Bildungsangebote. In einem auf die nächsten Jahre angelegten und von der Bundeskulturstiftung geförderten Projektes sollen vom DFF, dem ACMI und assoziierten Partnern Bildungserlebnisse u#ber den analogen Museumsraum und das Kino hinaus entwickelt werden und in die digitale Spha#re getragen werden.

Der Kurs bescha#ftigt sich mit ra#umlichen, anschaulichen, erlebbaren und sozialen Kommunikationsformaten im Frankfurter Filmmuseum und möglichen digitalen Erweiterungen. Gestaltungsaufgabe ist die Kommunikation eines filmkulturellen Sachverhalts unter Nutzbarmachung der umfangreichen Sammlungen des DFF.

Wir analysieren die seit 2011 bestehende Dauerausstellung zum "Filmische Sehen" zur unter dem Aspekt der Interaktionsgestaltung, und analysieren die bestehenden Interaktionspatterns zwischen Besuchern und Sammlungsobjekten, und entwickeln anhand einer integraleren User Journey eine Matrix aus alternativen Interaktionsebenen die den virtuellen Raum einschliessen.

Wir treffen Ausstellungsmacher, Museumspa#dagogen und Wissenschaftler und lernen die umfangreichen Archive des DFF (<https://www.dff.film/erkunden/archive/>) kennen. Wir erhalten Einblicke in die unlängst angekaufte Sammlung Werner Nekes (<http://wernernekes.de>), die Teil der Dauerausstellung werden soll. Von hier aus entwickeln wir einen gemeinsamen Pool an Ideen, die wir bewerten und aus der in Kleingruppen Storyboards, Mockups und anschliessend einfache interaktive Prototypen entwickelt werden, die in einem Abschlussevent im DFF pra#sentiert und validiert werden.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer_innen sollten gute Recherchemethoden besitzen und Erfahrung im Entwurf interaktiver Objekte mitbringen. Der Kurs ist für Studierende ab dem 3. Studienjahr geeignet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar zuna#chst web-basiert gestartet. <https://video.hfg-offenbach.de/b/seb-j7r-xd3>.

Literatur

Literatur https://www.researchgate.net/profile/Line_Gordon/publication/328200342_Options_for_keeping_the_food_system_within_environmental_limits/links/5bc44084299bf1004c5f4aca/Options-for-keeping-the-food-system-within-environmental-limits.pdf Einführung: <https://www.theguardian.com/environment/2018/oct/10/huge-reduction-in-meat-eating-essential-to-avoid-climate-breakdown>

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 10

Leistungsnachweis

Beschrieb der Arbeit und des Prozesses auf öffentlichen Blog; 2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

Voraussetzung

Die Teilnehmer_innen sollten gute Recherchemethoden (Naturwissenschaft, Usability, User Experience usw.) besitzen und ein Maß und Interesse an technischem Verständnis mitbringen (HTML, CSS, JavaScript, Arduino usw.).

wöchentlich

Anfangsdatum: 05.11.2020

Enddatum: 18.02.2021

Termin: Donnerstag, 15:00 - 18:00 Uhr, Extern - MESO

1512 Informationsdesign

Projekt

(WP/ 20 cp)

Borgenheimer

ROARING 2020s?

Krankheit, Angst, Isolation, Beschränkungen – wir blicken auf ein Besonderes Jahr 2020. Jeder von uns hat 2020 seine ganz eigene Geschichte, neue Erfahrungen und Veränderungen. Diese Veränderungen zwingen uns neue Wege einschlagen. Sie bewirken neue Strategien und Flexibilität im Privatleben, in der Politik, Wirtschaft und Arbeitsleben. Aber diese Veränderungen ermöglichen uns neuen Ideenreichtum, kreative Lösungsansätze und stellen eines immer wieder in Frage: „Wie wollen wir leben?“ und „Was wäre wenn...?“

Mögliche Antworten darauf geben eine Richtung vor und machen vor allem eines: Zum Denken und Handeln anregen. Das Projekt beschäftigt sich mit der Zeit NACH der Pandemie und neuen kreativen Ansätzen, Utopien und kurzgedachten Problemlösungen die nachhaltige Wirkung zeigen.

Auf Basis von aktuellen Daten und Informationen kreieren wir eine Zukunft, in der alles besser wird. Negativschlagzeilen zum Trotz. Wir schaffen neue Wege für eine POSITIVE Zukunft, in Themen wie Klima, Tiere, Essen, Geld, Wohnen, Soziales, Politik, etc. Wir experimentieren mit verschiedenen Formaten des visuellen Wissenstransfers und diskutieren über neue Wege der Informationsvermittlung. Mithilfe von Informationsdesign veranschaulichen wir mögliche Szenarien wie wir in Zukunft leben wollen, oder vielleicht sogar können!

Bemerkung

Das Projekt ist auf 10-12 Studierende begrenzt.

Leistungsnachweis

Abgabe: Publikation als Ausstellung oder „offenes“ Magazin-Format: Art der Publikation wird zusammen mit den Studierenden konzipiert und umgesetzt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 04.11.2020

Enddatum: 17.02.2021

Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 204A

1522 Industrie Design

Projekt

(WP/ 20 cp)

Zebner

Entwicklung eines medizintechnischen Produktes aus dem Bereich der Veterinärmedizin. Zusammen mit einem Industriepartner werden Konzepte und Lösungen für die Examination von kleineren Tieren gesucht. Die Branche umfasst Tierärzte, Universitäre Veterinärmedizin, Nationalparks, Zoos usw.

Voraussetzung für die Teilnahme sind neben konzeptionellen Fähigkeiten in der Recherche und der Problemanalyse vor allem zeichnerische, konstruktive und darstellerische Fähigkeiten (Computer Aided Design).

Das Lehrziel ist die Erlangung von Fähigkeiten, die Kompetenzen des Designs in einem Entwurf zusammenzufassen: Briefing, Recherche, Problemanalyse, Alternativenbildung und -auswahl, technische und gestalterische Umsetzung, ästhetische Dimensionierungen (Material, Farbe, Gestaltungsgrundlagen/Syntax) und Präsentationstechniken (Modellbau und Virtual Reality – oder auch Augmented Reality). Die Modellbaukosten werden in angemessener Höhe erstattet.

Bemerkung

Maximal 8 Studierende

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Westflügel - D-203

1532 Produktdesign

Projekt

(WP/ 20 cp)

Heinzelmann

30cm²/W

Die Langlebigkeit von modernen LED Platinen hängt vor allem von der richtigen Kühlung ab. Effizienz, Farbspektrum und Farbtreue als auch kompakte Bauform und Wartungsfreiheit, all diese Faktoren werden nur durch die richtige Kühlung der LED's gewährleistet. Umso höher die Leistung der LED - umso größer muss die Fläche des Kühlkörpers werden, ob aktive oder passive Kühlung spielt dabei keine Rolle.

Zielsetzung des Projektes ist es direkt aus dem Kühlkörper die Leuchte zu entwickeln. Dabei kann der Kühlkörper zum Lampenschirm, zum dekorativen Element oder direkt zum Leuchtgehäuse werden – er bleibt aber immer ein technisch funktionales Element. Die technische und gestalterische Umsetzung wird vom Lichtdesigner Matthias Singer von 507 nanometer unterstützt.

WICHTIG: Unter Berücksichtigung der aktuellen Covid-19 Situation wird kurzfristig entschieden ob die Besprechungen als Präsenzveranstaltung oder digital abgehalten wird. Das Projekt ist allerdings so ausgelegt das es z.B über entsprechende Formfindungs-, Modellbau und Visualisierungsmethoden auch aus dem ‚homeoffice‘ gut bearbeitet werden kann.

Bemerkung

Die Projektbetreuung wird von Jan Heinzelmann (www.oha.international) in Vertretungsprofessur übernommen und findet einmal wöchentlich/ dienstags statt. Der Bearbeitungszeitraum beträgt etwa 15 Wochen. Alle Projekte werden in einer gemeinsamen Semesterpräsentation vorgestellt und entsprechend dokumentiert (Dokumentation A4, 2 Stück).

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 206A

1512 Integrierendes Design

Projekt

(20 cp)

Völzke

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.10.2020

Enddatum: 30.03.2021

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 201A

1582 Integrierendes Design

Projekt

(WP/ 20 cp)

Eckart

EINWEG_AUSWEG Gestaltung von Bestecken und/oder alternativen Strategien

Wegwerfbestecke stehen für das materielle und immaterielle Kulturerbe einer Gesellschaft, die Umdenken und Verantwortung übernehmen muss, in kritische Resonanz mit seiner bisherigen Zivilisationsgeschichte treten und Perspektiven für eine alternative Zukunft entwickeln muss. Einwegbestecke sind ein globales Phänomen, werden massenhaft hergestellt, sind günstig, leicht zu transportieren und lassen sich genauso einfach entsorgen, wie sie benutzt worden sind. Sie sind Symbol unserer optimierten Logistik und Wegwerfkultur. Ein kleiner, scheinbar wertloser Gegenstand, meist ein anonymer Entwurf und trotzdem trägt er komplexe, beim schnellen Gebrauch unsichtbare Informationen in sich. Die Objekte vermitteln zumeist eindeutig den Kontext ihrer Benutzung, ihres Kulturkreises, geben Rückschlüsse auf die Speisen, die ebenso Teil der optimierten Nahrungsaufnahme sind. Essenwerkzeuge passen sich den Entwicklungen des menschlichen Lebens an und sind wichtige Akteure unserer Tisch- und Esskultur sowie Technikgeschichte. Beispielhaft vermitteln Sie Entscheidungen eines auf Funktionalität und Einfachheit ausgerichteten Designprozesses.

Die neuen EU-Richtlinien zur Verringerung von Einwegplastik

Aufgrund seiner hohen Funktionalität und relativ niedrigen Kosten ist Kunststoff im Alltagsleben immer stärker präsent. Kunststoff spielt zwar eine nützliche Rolle in der Wirtschaft und bietet wesentliche Anwendungen in vielen Branchen, doch seine zunehmende

Verwendung in kurzlebigen Artikeln, die nicht dazu bestimmt sind, wieder- verwendet oder kosteneffizient recycelt zu werden, führt dazu, dass die damit einher- gehenden Produktions- und Verbrauchsgewohnheiten immer ineffizienter und linearer werden. Im Kontext ihres Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft [...] gelangte die Kommission in der Europäischen Strategie für Kunststoffe [...] daher zu dem Schluss, dass dem steigenden Aufkommen an Kunststoffabfällen und deren Eintrag in die Umwelt und insbesondere in die Meeresumwelt entgegengesteuert werden muss, um einen kreislauforientierten Lebenszyklus für Kunststoffe zu erreichen. Die EU-Strategie für Kunststoffe ist ein Schritt hin zur Schaffung einer Kreislaufwirtschaft, in der bei der Gestaltung und Herstellung von Kunststoffen und Kunststoffprodukten den Erfordernissen in Bezug auf Wiederverwendung, Reparatur und Recycling in vollem Umfang Rechnung getragen wird und nachhaltigere Materialien entwickelt und gefördert werden. [...] Diese Richtlinie fördert kreislauforientierte Ansätze, die nachhaltige und nichttoxische wiederverwendbare Artikel und Wiederverwendungssysteme gegenüber Einwegartikeln bevorzugen, wobei in erster Linie auf die Verringerung des Abfallaufkommens abgezielt wird. Diese Art der Abfallvermeidung steht in der Abfallhierarchie [...] des Europäischen Parlaments und des Rates an oberster Stelle. Die vorliegende Richtlinie wird dazu beitragen [...] für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu sorgen [...]. Durch die möglichst lange Erhaltung des Wertes von Artikeln und Materialien und die Erzeugung von weniger Abfall kann die Wirtschaft der Union wettbewerbsfähiger und widerstandsfähiger werden, während zugleich der Druck auf wertvolle Ressourcen und die Umwelt abnimmt. (Richtlinie (EU) 2019/ ... des europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt)

Semesteraufgabe

Im Hinblick auf das Verbot von Einweggeschirr im Jahr 2021, werden Fragen der Produktion, Nachhaltigkeit, Esskultur und Nutzung eines alltäglichen Gegenstandes untersucht und Studierende gestalten Bestecke aber auch alternative Strategien

Es geht jedoch nicht ausschließlich darum ein Produkt zu entwerfen, sondern vielmehr darum, die Komplexität der Thematik zu untersuchen und zu entschlüsseln. Denn, wie Edward Lorenz, Mathematiker und Meteorologe, 1972 mit seinem Vortrag über den Schmetterlingseffekt schon feststellte, ist es zwar nicht vorhersehbar, wie beliebig kleine Änderungen der Anfangsbedingungen eines Systems sich langfristig auf die Entwicklung des Systems ausüben, es ist aber Tatsache, dass die kleinste Veränderung innerhalb eines komplexen Systems zu sehr großen Veränderungen führen kann. Somit ist der Schmetterlingseffekt nicht nur eine unangenehme Begleiterscheinung der Nichtlinearität, die uns selbst im Rahmen deterministischer Verhältnisse ins Chaos führen kann, sie ist die wesentliche Voraussetzung dafür, dass Neues eintreten und echte Evolution ablaufen kann.

Mit Hilfe der Methode des Giga-Mapping werden, unter der Verwendung des Online-Tools Miro, Fragen der Produktion, Nachhaltigkeit, Esskultur und Nutzung eines für uns alltäglichen Gegenstandes untersucht und komplexe nichtlineare Zusammenhänge, sowohl in der Gestaltung als auch in der daraus folgenden Produktion, offengelegt und verdeutlicht. Auch soll die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum im Hinblick auf Nachhaltigkeit intensiviert und das Verantwortungsbewusstsein für Gestaltung, und die damit einhergehenden Prozesse der Produktion, zukunftsweisend gestärkt werden.

Exkursionen und Workshops

Beginnend mit Vorträgen von Olaf Barski (BARSKI DESIGN) und Prof. Dr. phil. habil. Christian T. Haas (Leiter des Instituts für komplexe Systemforschung Fresenius) werden unterschiedliche Methoden aus verschiedenen Disziplinen betrachtet. Durch einen Besuch bei dem Besteckhersteller MONO sollen handwerkliche Fähigkeiten gefördert, industrielle Produktionsverfahren erfahrbar und Lebenszyklen von Produkten sichtbar gemacht werden. Denn das Kennenlernen und Erfahren des Materials und dessen Eigenschaften fördert die Wertschätzung einer hohen Qualität und geben direktes Feedback für den Entwurf. Zusätzlich werden die Fähigkeiten des händischen Modellbaus vertieft und Bestecke im Maßstab 3:1 aus der Fläche und aus dem Volumen heraus modelliert. Im weiteren Verlauf werden auch Fusion Workshops angeboten, mit denen einmal ein Transfer von Rhino zu Fusion hergestellt werden soll und in einem weiteren Workshop noch einmal genauer auf die Thematik des Freiformmodellierung eingegangen werden.

Resultat

Es geht darum die Thematik visionär zu erfassen und einen Blick auf eine sich wandelnde Gesellschaft mit einer zukunftsfähigen Konsumkultur zu werfen und zu entwerfen. Die angestrebten Entwürfe können deshalb gar nicht radikal genug sein, um einen solchen Gedankengang auch beim Betrachter in Bewegung zu setzen und zu veranschaulichen. Am Ende des Projektes stehen dann alltägliche Gegenstände, dessen komplexe Zusammenhänge, sowohl in der Gestaltung als auch in der daraus folgenden Produktion offengelegt und verdeutlicht werden. Entwürfe der Studierenden können in diesem Zusammenhang realitätsnah gestaltet und möglicherweise realisiert werden.

WICHTIG: Unter der Berücksichtigung der aktuellen Situation wird kurzfristig entschieden ob Vorträge, Workshops und Exkursionen umsetzbar sind und die Lehrveranstaltungen,

Besprechungen usw. digital per BBB stattfinden. Präsenzveranstaltungen sind jedoch das Ziel. Damit dennoch eine reibungslose Teilnahme an dem Projekt gewährleistet ist, wird vorausgesetzt, dass alle Studierenden einen eigenen Laptop, ein Head-Set, eine Studienlizenz von Fusion 360 sowie einen kostenlosen Account bei Miro zum Vorlesungsbeginn haben. Die erste Besprechung findet am Dienstag den 03.11.2020 um 9 Uhr an der HfG statt.

Austausch und Semesterablauf

- Projektstruktur besprechen, -Themenfindung, - Einführung Gigamapping, - Abstimmung Gigamapping, - Themenbestimmung, - Einführung in Modellbautechniken Fläche/Volumen, - Anfertigen eines Modellbesteckes im Maßstab 3:

Weihnachtsferien : Ausarbeitung des Konzeptes

Begleitet wird das Projekt von Dipl.-Des. Daniel Rese

Bemerkung

Das Projekt ist auf die Teilnahme von 10 Studierende begrenzt.

Termin: Dienstags 09:00 - 12:15 Uhr, Hauptgebäude - 201A, tw. zusätzlich donnerstags, freitags und samstags bei Bedarf.

Leistungsnachweis

2-fache Dokumentation und CD mit maschinell ausgefülltem Erfassungsbogen im Dekanat einzureichen, sofern keine gesonderte Absprache mit Professor.

wöchentlich

Anfangsdatum: 03.11.2020

Enddatum: 16.02.2021

Termin: Dienstag, 09:00 - 12:15 Uhr, Ludo-Mayer-Straße 1 - KvB-Saal

1511 Produktdesign

Projekt

(PF/ 10 cp)

Heinzelmann

(S)Tool

Neben dem klassischen Einsatz wird der Barhocker in unseren modernen Wohn- und Arbeitswelten immer wichtiger, steht in fast jeder Küche, zu hunderten auf Messeständen, wird vermehrt im Retaildesign eingesetzt und füllt Bistros und Systemgastronomie.

Heutzutage ist der Barhocker das richtige ‚Tool‘ am Steharbeitsplatz, zum kurzen Verweilen oder einfach zum Gespräch auf Augenhöhe.

Ziel des Semesters ist die Entwicklung eines modernen Barhockers, speziell entwickelt für die neuen Anforderungen.

WICHTIG: Unter Berücksichtigung der aktuellen Covid-19 Situation wird kurzfristig entschieden ob die Besprechungen als Präsenzveranstaltung oder digital abgehalten wird.

Das Projekt ist allerdings so ausgelegt das es z.B über entsprechende Formfindungs-, Modellbau und Visualisierungsmethoden auch aus dem ‚homeoffice‘ gut bearbeitet werden kann.

Bemerkung

Die Projektbetreuung wird von Jan Heinzelmann (www.oha.international) in Vertretungsprofessur übernommen und findet einmal wöchentlich/ dienstags statt. Der Bearbeitungszeitraum beträgt etwa 15 Wochen. Alle Projekte werden in einer gemeinsamen Semesterpräsentation vorgestellt und entsprechend dokumentiert (Dokumentation A4, 2 Stück).

wöchentlich
Anfangsdatum: 03.11.2020
Enddatum: 16.02.2021
Termin: Dienstag, 09:45 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 206A

1562 Material Design

Projekt
(WP/ 20 cp)
Holzbach

TRANSFORMATION

Aus Anlass des 150. Geburtstags des Frankfurter Palmengartens wird an zentralem Ort im dortigen Garten eine interaktive Architektur realisiert. Der Bau nimmt Bezug zur Installation "ECO MORPHIA" und dem Pavillon "ENGELSTROMPETE", die dort bereits realisiert wurden. Wesentliche Aspekte wie Nachhaltigkeit und Ökologie werden dabei mit vielfältigen analogen und digitalen Formfindungs- und Fertigungsmethoden verknüpft. Zu Beginn des Projektes werden verschiedene Formstudien experimentell entwickelt. Diese nehmen unmittelbar Bezüge zum Ort und der inhaltliche Ausrichtung "Transformationen" der Jubiläumsveranstaltung/en auf. Der Bau visualisiert die konzeptionelle Idee vorgefertigter Modulbauweisen und verknüpft diese mit variablen System- und Materiallösungen. Ziel ist eine Architektur, die mit ihrer Umgebung interagiert und zum Träger von Information wird.

Bemerkung

Das Projekt ist auf max. 12 Studierende begrenzt.

wöchentlich
Anfangsdatum: 04.11.2020
Enddatum: 17.02.2021
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-106

1621 Experimentelle

Raumkonzepte I
Projekt
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld **Experimentelle Raumkonzepte** ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien. Zum Semesterende werden die Ergebnisse des Seminars mit dem Hashtag #hijacked auf Instagram in den Räumen prominenter Kunstsammler_innen präsentiert. Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, Alle Semester. <https://video.hfg-offenbach.de/b/hei-mtk-umc>; Zusätzlich zum Seminar können Einzel- und Gruppenbesprechungen vereinbart werden.

wöchentlich
Anfangsdatum: 02.11.2020
Enddatum: 15.02.2021
Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

1622 Konzeptionelle

Gestaltung I
Projekt
(PF/ 10 cp)
**Altenbrandt,
Nießler**

Kommentar leider nicht verfügbar.

wöchentlich
Anfangsdatum: 02.11.2020
Enddatum: 15.02.2021
Termin: Montag, 10:00 - 12:30 Uhr,

1611 Neue Mobilität - neu erzählen!

Projekt
(ZF/ 10 cp)

Fachbereichsübergreifende Lehrveranstaltung WiSe 2020/21
Lehrbeauftragte: Dipl. Des. Loimi Brautmann, Dipl. Des. Nicolas Kremershof

Vöckler**NEUE MOBILITÄT – NEU ERZÄHLEN!**

Seminar / Stud. Wettbewerb zur Entwicklung einer Kommunikationskampagne urbaner (E-)Mobilität im sozialen Wohnungsbau

Die HfG Offenbach (Prof. Dr. Vöckler, Designinstitut Mobilität und Logistik) führt im Rahmen eines Forschungsauftrags durch das Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (Förderung E-Mobilität) einen studentischen Wettbewerb durch, der in eine fachbereichsübergreifende Lehrveranstaltung eingebunden ist. Die Lehrveranstaltung wird von den Kommunikationsdesignern Loimi Brautmann und Nicolas Kremershof (beide HfG-Alumni; Urban Media Project, Offenbach) betreut. Für die Kommunikationsstrategie soll eine zielgruppenspezifische Kommunikation entwickelt werden, wobei voraussichtlich die Zielgruppe Junge Erwachsene (18-25 Jahre; Berufseintritt), die Zielgruppe Neumieter (berufs- und/oder familiärbedingte Veränderung der Wohnsituation) sowie die Zielgruppe Altmieten (25-60 Jahre) angesprochen werden soll. Entsprechend sollen für unterschiedliche Kommunikationskanäle (YouTube, Facebook, Webportal des Projektträgers, Print) und in entsprechend zielgruppenorientierten Formaten wie Film, Animation etc. Botschaften zur Förderung der Nutzung von e-mobilen Sharingstationen entwickelt werden. Die Adressaten der Kampagne sind Mieter von vier Quartieren der Nassauischen Heimstätten, wo die e-mobilen Teststationen (E-Cars, E-Bikes, E-Lastenräder) aufgebaut sind. Eine Jury wird besonders herausragende Arbeiten prämiieren, die Zuordnung der Preise und die Verteilung der Preissummen (insgesamt 5.000 Euro) behält sich die vor. Die prämierten Arbeiten sollen dann in einer anschließenden Kommunikationskampagne umgesetzt werden. Die Hochschule RheinMain (Fachgebiet »Mobilitätsmanagement und Verkehrsplanung«) begleitet das Vorhaben fachlich beratend.

6 Seminartermine:

2020: 13.11., 20.11., 11.12., 18.12.

2021: 22.01., 19.02 (Jurysitzung)

Freitag, 10-13 Uhr, Online- und Präsenztermine (Raum wird noch bekannt gegeben)

Anzahl Studierende: Teilnehmerzahl begrenzt, 20 Studierende

Anmeldung bitte an: andersen@hfg-offenbach.de (Heike Andersen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Freie Projekte

Dieses Angebot ermöglicht Studierenden im Verlauf dieses Semesters die Bearbeitung

eines Projektes mit eigener Themenstellung oder die Mitarbeit an Drittmittel- und Forschungsprojekten. Das Projekt sieht einen festgelegten Ablauf mit wöchentlichen Besprechungsterminen vor, die je nach Anzahl und Projekt auch in einer Gruppe stattfinden werden. Das Angebot richtet sich in Umfang und Komplexität an Studierende des Hauptstudiums. Zur ersten Projektbesprechung sollte der Themenvorschlag mit der Beschreibung des Vorhabens und der Vorgehensweise in knapper Form vorgestellt werden.

1601 Freie Projekte

Projekt

(WP/ 10 cp)

**Borgenheimer,
Eckart,
Holzbach,
Zebner**

1602 Freie Projekte

Projekt

(20 cp)

**Borgenheimer,
Eckart,
Holzbach,
Zebner**

Bemerkung

Prof. Zebner: max. 4 Studierende, dienstags, 17:30 bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gestaltungsmodule

1703 Integrale
Formgenerierung II
Techniken
(WP/ 5 cp)
Holzbach

MATERIAL - STRUKTUR - FORM 2

Durch die experimentelle Auseinandersetzung mit Materialien und Halbzeugen, die über eine identische oder ähnliche Gestalt verfügen, sollen formbestimmende Strukturen generiert oder gefunden werden. Der Fokus liegt auf dem Einsatz des Keramikdruckers und des Roboters. Zentrale Aspekte sind dabei der entwerferische Gestaltungswille, die formbestimmende Logik des Materials und/oder die Chancen und Restriktionen der eingesetzten Formgebungsverfahren.

wöchentlich

Anfangsdatum: 05.11.2020

Enddatum: 18.02.2021

Termin: Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-105

Theorie

Mapping Mobility.
Visuelle Analyse und
Entwurf.
Seminar
(ZF/ 1 cp)
Vöckler

Fachbereichsübergreifende Lehrveranstaltung

Mapping Mobility. Visuelle Analyse und Entwurf

Der Gestaltungsbereich des Designs hat sich seit den 1980er Jahren ausgeweitet und umfasst heute nicht nur die Gestaltung der Eigenschaften eines realen oder virtuellen Objekts, sondern auch die Gestaltung eines Prozesses, eines Systems als auch einer räumlichen Situation in der Relation zu den Nutzenden. Am Beispiel von Mobilitätsprozessen wird deutlich, dass der Interaktionsprozess eine hohe Komplexität aufweist. Das Seminar zeigt auf, wie über visuelle Analysen in Form von Kartierungen ein Verständnis der Interaktion von Nutzenden mit Räumen, Produkten und Informationen in einem Mobilitätsprozess entstehen kann und wie diese visuellen Analysen in Verknüpfung mit Leitbegriffen die Entwurfsaufgabe vorstrukturieren und zu bestimmen helfen. Dazu werden theoretische Grundlagen vermittelt, insbesondere die am MIT in den 1960er Jahren entwickelten Kartierungstechniken durch die Architekten Kevin Lynch und Don Appleyard, aber auch die in Yale entwickelte Analysemethodik der Architekten Robert Venturi und Denise Scott Brown (1972). Erkenntnisse der Wahrnehmungs-, Kognitions- und Umweltpsychologie werden berücksichtigt (Gibson 1979, Tversky 2019). Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Leitbegriffen und Analysemethoden von Mobilitätsprozessen sind praktische Kartierungsübungen vorgesehen und werden im Seminar gemeinsam diskutiert und zusammengeführt.

12 Seminartermine:

2020: 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 06.12.; 14.12.

2021: 11.01., 18.01.; 25.01.; 01.02.; 08.02.; 15.02.

Montag, 10:45 bis 12:15, Online- und Präsenztermine (Raum wird noch bekannt gegeben)

Mit Amélie Ikas, Stud. Hilfskraft

Anzahl Studierende: Teilnehmerzahl begrenzt, 20 Studierende

Anmeldung bitte an: voeckler@hfg-offenbach.de

Theoriegruppe I

2511 Theorien der
Produktsprache II
Seminar
(PF/ 5 cp)
Vöckler

DER SINNHAFTE AUFBAU DER GESTALTETEN UMWELT

Ist die Produktsprache eine »Sprache«? »Die Welt spricht nicht zu Betrachtern«, so der Wahrnehmungspsychologe James J. Gibson mit Bezug auf seine ökologisch fundierte Theorie der »direkten« Wahrnehmung. Aber meint Gibson hier nicht viel mehr die Umwelt (im Sinne Jakob von Uexkülls), in die der Mensch eingebettet ist? Die Umwelt ist aber auch eine gemeinsame Welt, die ich mit anderen teile und über die und durch die wir miteinander kommunizieren. Die Form dieser Kommunikation wird durch die Gestaltung der Umwelt strukturiert: Das betrifft die handlungsförmig als auch kommunikationsförmig gestalteten Informationen, die wir der Umwelt entnehmen. Welche Rolle dabei die produktsprachlichen Anzeichenfunktionen, die Symbolfunktionen und die formalästhetische Strukturierung spielen, wird besprochen. Ausgehend von den Originaltexten wird die Produktsprache in ihrem Entstehungskontext

in Bezug zu philosophischen, soziologischen und psychologischen Theorien gesetzt und diskutiert.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Kurzreferat und eine Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

Theoriegruppe II

2523 Kultur- und
Techniktheorien III
Seminar
(WP/ 5 cp)
Gessmann

DIE NEUE STADT. URBANES LEBEN NACH CORONA UND KLIMA.

So vieles hat sich in so kurzer Zeit verändert, dass man jetzt schon Seminare darüber abhalten kann. Es geht um nichts weniger als einen „blau-grünen“ Umbau unserer gesamten Stadtlandschaft. Blau meint dabei nicht nur die Farbe einer Luft, die wieder rein genug zum Atmen ist; blau steht auch für das dringliche Bedürfnis, überhaupt genug Luft um uns herum zu haben, damit wir uns nicht ständig anstecken müssen. Die Vermeidung einer Pandemie erscheint zwar als das nächste Ziel, insgesamt kann man aber auch fragen, ob nicht überhaupt urbane Verhältnisse besser wären, in denen man etwa nicht jeden Winter durch das gleiche Infektions-Geschehen hindurch müsste. Man hat etwa herausgefunden, dass man sich in der Londoner U-Bahn, der Tube, im Durchschnitt sechs Mal häufiger ansteckt, als wenn man zu Fuß in der Stadt unterwegs wäre. Die gesamte Wohn- und Mobilitätsarchitektur müsste demnach auf dem Prüfstand stehen. Klarerweise schließen an eine solche Revision des Bestehenden auch längerfristige Überlegungen an, die mit der Klimakrise zu tun haben. Blau-grün könnte so gesehen ein Gemeinschaftsprojekt im Sinne einer gedeihlicheren Zukunft werden. Bei aller technischen Finesse, mit der man solche Fragen angeht, darf aber ein kultureller Zusammenhang nicht übersehen werden. Man muss nachfragen, ob im Zuge eines womöglich anstehenden Generalumbaus nicht auch die menschlichen Dinge neu bedacht und neu geordnet werden könnten, oder sogar sollten. Worin besteht denn überhaupt der Sinn gesellschaftlichen Zusammenseins? Und was hat das – im besten Fall – mit Freiheit und Selbstbestimmung zu tun? Bei einer Neugestaltung urbanen Lebens ginge es also auch um ein gutes Leben in Gemeinschaft, und schön wäre es, wenn man ein solches besonders gut in der Stadt führen könnte. Das neu Stadt-Design müsste sich also auch um Fragen kümmern, wie wir uns begegnen, wie wir zusammenkommen – um sicherzustellen, dass wir im Zweifels- und Krisenfälle vielleicht noch besser zusammenhalten. *Kultur und Technik III* hat es demnach sowohl mit den materiellen als auch den geistig politischen Grundlagen urbaner Begegnung zu tun.

Literatur

Richard Sennett: Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens, Berlin 2019.
Lewis Mumford: The City in History: Its Origins, Its Transformations, and Its Prospects, London 1961
Christopher Alexander: A Pattern Language: Towns, Buildings, Construction, New York 1977
Charles Montgomery: Happy City: Transforming Our Lives Through Urban Design, London 2015
Henri Lefebvre: Le droit à la ville, Paris, Éd. Anthropos, 2009
Marc Augé: nicht-Orte, (3. Auflage), München 2012
Aristoteles: Nikomachische Ethik
Aristoteles: Politik
Aelius Aristides: Orations, Volume I (Loeb Classical Library, Band 533), Cambridge Mass. 2017
Richard Klein: Die Romrede des Aelius Aristides. Einführung, Darmstadt 1981
Thukydides: Der Peloponnesische Krieg, 2, 35–4, Stuttgart 2000.
Cornelius Castoriadis: Les carrefours du labyrinthe, tome II : Domaines de l'homme, Paris, Seuil, 1999
Vitruv: Zehn Bücher über die Architektur (De architectura libri decem) Darmstadt 2013

Bemerkung

Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de mit Angabe Ihrer Matrikel-Nr. an.

Die Lehrveranstaltung wird via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Referat oder Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 17:30 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 312

2522 Designgeschichte II

Seminar

(WP/ 5 cp)

Scharf

Kommentar folgt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 08.02.2021

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 211C

Theoriegruppe III

2532 Produktplanung/ Strategisches Design

Seminar

(WP/ 2,5 cp)

Buck

Bemerkung

Die Teilnahme ist auf 12 Studierende begrenzt. Anmeldung unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de spätestens 04. November 2020.

Leistungsnachweis

Qualifizierte Hausarbeit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 312

Technologie

3502 Technologie IV

Vorlesung

(PF/ 2,5 cp)

Wirth

Kommentar folgt.

Bemerkung

Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte bis spätestens 04. November 20 unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de mit Angabe Ihrer Matrikel-Nr. an. Die Lehrveranstaltung wird via BigBlueButton (dem Videokonferenzsystem der Hochschule) stattfinden. Der Link wird Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

14-täglich

Anfangsdatum: 13.11.2020

Enddatum: 19.02.2021

Termin: Freitag, 14:00 - 15:30 Uhr,

Werkstatt und Software

4501 CAD IV

Übung

(WP/ 5 cp)

**Langhorst,
Ho**

Bemerkung

Anmeldung bis spätestens 06. November 20 unter langhorst@hfg-offenbach.de .

14-täglich

Anfangsdatum: 12.11.2020

Enddatum: 18.02.2021
Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4501 CAD Solid Works
Workshop
(WP/ 5 cp)
Stankowski

SOLID WORKS

Einführung in das parametrische Solid- und Surfacemodelling mit SolidWorks. SolidWorks ist eine CAD-Anwendung für Ingenieure, die auch Designern besondere Möglichkeiten bietet. Über umfangreiche Simulationsfunktionen hinaus bietet Solidworks auch leistungsfähige und parametrisch anpassbare Tools zur Erstellung von Freiformen und Flächen, Gussformen und Blechkonstruktionen und ist mittlerweile auch im Design Industriestandard. Im Kurs behandeln wir die Grundfunktionen und Hauptunterschiede zu Rhino 3D und erarbeiten einen Workflow für den Designprozess. Im Anschluss werden wir uns mit den Simulationstools und anderen fortgeschrittenen Features von SolidWorks befassen. Der Kurs findet im Block und vor dem Semesterstart statt, damit ihr die Möglichkeit habt, die Software direkt für euer Semesterprojekt zu nutzen. Es wird außerdem eine CAD-Projektbetreuung im Laufe des Semesters angeboten.

Blockveranstaltung
Anfangsdatum: 26.10.2020
Enddatum: 19.02.2021
Termin: keine Angabe, 10:00 - 17:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

4502 Workflow 3D/Rapid
Prototyping
Techniken
(5 cp)
**Klober,
Kraft,
Matwin,
Zoller**

Start Mittwoch 28. Oktober 2020 _14:00 Uhr »Von klein zu groß« Impulsvortrag zu Thema und Zielen (Klober/Kraft/Zoller) digital bbb
für Studierende beider Fachbereiche _14:30 Uhr »Arduino, Pi und Co« Ein- und Überblicke in die verschiedenen Systeme (Banana Pi, Cubieboard, Cubietruck, Beaglebone etc), Vortrag von Ralf Matwin digital bbb,
Im Weiteren: _Kurszeit Mittwochs 14-17 Uhr, hybrid (bbb und Präsenz) _bis 9. Dez. 14 tägiger Kurstermin, (11. Nov / 25. Nov / 9. Dez.) _ab 9. Dezember wöchentlicher Kurstermin bis 17. Februar 2021 _Es können maximal 7 Projekte betreut werden _Gruppenarbeit bis zu 3 Studierenden sind denkbar _Eintrag in die Listen ab 28 Oktober nach den Vorträgen via Mail _je nach Art und Umfang des Ergebnisses sind bis zu 7 CPs möglich.

Bemerkung

_bbb Link folgt nach Anmeldung via Mail an: klober@hfg-offenbach.de

14-täglich
Anfangsdatum: 28.10.2020
Enddatum: 17.02.2021
Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:15 Uhr, Hauptgebäude - 213A

Projektbezogene
Objektografie
Praktische Übung
Seibt

Bemerkung

Termine nur nach Voranmeldung unter seibt@hfg-offenbach.de

wöchentlich
Anfangsdatum: 06.11.2020
Enddatum: 19.02.2021
Termin: Freitag, 09:00 - 12:15 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Freies Studium

5503 Interkulturelles Training
Vorlesung/Seminar
(ZF/ 2,5 cp)
Bertsch

Leading across Cultures IV

A JOURNEY AROUND THE WORLD IN 7 PROJECT CONCEPTS

Work in international design teams always means that you must deal with staff members from different cultural backgrounds. It is rather the norm than the exception in today's design world to deal with colleagues, clients and other stakeholders from diverse religious, cultural, national backgrounds.

This requires a thorough understanding of attitudes, rituals, manners on a global scale. Your fluent English is mandatory in order to be able to develop, discuss, negotiate and present ideas, concepts, designs, offers. Leading Across cultures is based on an extensive experience of Prof. Georg-Christof Bertsch and Madita Morgenstern-Antao in the international sphere.

This time we shall have 7 blocks of 4 hours (à 45min) each.

a) Introduction to one aspect of intercultural theory (30 min)

b) 30 min conversation with a guest-speaker from:

1st session: North America

2nd session: South America

3rd session: Sub-Sahara Africa

4th session: North Africa

5th session: Asia

6th session: Europe

7th session: Australia Oceania

c) Discussion in the team, which design-project could be developed out of the central the topic of the invited speaker (30 min)

d) 30 Minutes preparation / individual work

e) Individual presentation of your idea (30)

f) Group discussion (30)

Please note: The lessons are 3 hours each.

Classes are held entirely in English. Besides basic Literature texts will be issued from one lesson to the other.

Participation requirements: Major studies; English level B2 +

Communiation: partyy Zoom, E-Mail, WhatsApp

Literatur

ROSLING, Hans / ROSLING, Ola / ROSLING-RÖNNLUND, Anna (2018): Factfulness, London: Scepter

LEWIS, Richard D. (2018): When cultures collide. (4th extended edition) London / Boston: Nicholas Brealey

TROMPENAARS, Fons (2012): Riding the waves of culture - Understanding diversity in global business. (3rd extended edition) London / Boston: Nicholas Brealey

LEVINE, Robert (2006): A geography of time or how every culture keep time just a little bit differently. Oxford: Oneworld Editors

wöchentlich

Anfangsdatum: 02.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 17:30 - 20:30 Uhr, Hauptgebäude - 211C

5600 Design kuratieren

Seminar

(ZF/ 5 cp)

Wagner K

DESIGN KURATIEREN

Wie wird eine Idee zur Ausstellung? Der Direktor des Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main erläutert in diesem Seminar die Funktionen und Hintergründe der Institution Museum und einer kuratorischen Tätigkeit in ihren unterschiedlichen Fassetten. Dabei werden vor allem neue Ansätze zu einer zeitgemäßen Museumsarbeit vorgestellt. Gegenstand der Veranstaltung ist auch die Mitarbeit bei einer aktuellen Ausstellungsvorbereitung des Museums Angewandte Kunst. Die Teilnehmer erhalten dabei neben der kuratorischen Arbeit auch Einblick in das Projektmanagement, die Ausstellungsgestaltung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Museumspädagogik des Museums sowie des Ausstellungsprojekts.

Bemerkung

Die Teilnehmendenzahl ist 15 Studierende begrenzt. Ort wird noch bekanntgegeben. Anmeldung unter kuehn-wilkens@hfg-offenbach.de bis spätestens 04.11.2020.

Leistungsnachweis

Hausarbeit und Referat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr,

5712 Wahrnehmungstheorie

Seminar
(ZF/ 5 cp)
Dissel

GENDERWAHRNEHMUNG IN KUNST UND DESIGN

In diesem Kurs wollen wir uns der Frage widmen, wie das Thema Gender, also die soziale Zuschreibung von Geschlecht, in Kunst und Design wahrgenommen und reflektiert wird und wie sich der Umgang mit Gender in Zukunft gestalten könnte.

Neben der Frage, wie Kunst und Design auf unterschiedliche oder ähnliche Art und Weise mit dem Thema bzw. genderbezogener Problematiken umgehen, wird es in diesem Kurs darum gehen, auch einen Einblick in die Grundlagen der Geschlechterzuschreibung in Bezug auf die historische Entwicklung von Kunst und Design und ein damit verbundenes Dispositionsdenken zu erhalten, das bis heute die Wahrnehmung von Kunst und Design als auch die kulturelle Praxis prägt. Gender Codes werden wir in Bezug auf Objektivierungen und Digitalisierung thematisieren als auch gezielt nach Reflexionsmechanismen fragen und in diesem Kontext die Rolle von subversiven, gendersensiblen oder genderneutralen Konzepten auch mit Blick auf die technisierte Zukunft untersuchen.

Methodisch werden wir dies auch auf der Basis der Lektüre wissenschaftlicher Begleittexte realisieren, die zur Verfügung gestellt werden, als auch durch die stete Thematisierung ausgewählter Beispielwerke. Der Kurs wird voraussichtlich online stattfinden. Eine ausführliche Besprechung findet zum ersten Termin statt.

Anmeldung unter dissel@hfg-offenbach.de

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme im (Online-)Kurs.
- Textlektüre zur Vorbereitung auf die einzelnen Kurse, ev. theoretische Übungen
- Erarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit am Ende des Semesters

wöchentlich

Anfangsdatum: 02.10.2020

Enddatum: 26.03.2021

Termin: Freitag, 14:00 - 15:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Berufsvorbereitung

5514 Berufsvorbereitung

Seminar
(WP/ 1,25 cp)
Grünwald

MEINE KUNST UND DIE AUSSCHREIBUNG

Gilt es, einen Antragstext zu schreiben, egal ob für ein Stipendium oder für die Förderung von Produktionsmitteln, steht nicht selten Überforderung an. Beispielsweise: wie ist etwas zu schildern, das eventuell nur wenig mit schriftlicher Sprache arbeitet – und ja auch noch entwickelt werden soll, hoffentlich dann über eine Förderung?

Das zweitägige Seminarangebot für Studierende der Fachrichtung Kunst wird sich um die souveräne, integrale Darstellungsstrategie drehen. Ausschreibungsvorgaben, Formulierungsarten (etwa theoretische oder lyrische) und nicht Bestimmbares müssen sich nicht stören, wenn dies zueinander stimmig formuliert wird. Fokus des Beratungsseminars liegt daher auf der Befähigung zur nachvollziehbar eigenen wie passenden Darstellung.

Das Seminar beginnt mit einer Einführung zu allgemeinen und spezifischen Haltungen gegenüber Förderungen. Anschließend geht es um das jeweilige Vorstellen eines kompletten Antragsentwurfs durch die Teilnehmenden. Das Resultat und der Umgang damit werden anschließend in der Gruppe angeleitet besprochen. In der zweiten Sitzung des Kurses wird erneut gemeinsam beraten, wie die jeweilige Überarbeitung verlief.

Eine individuelle Nachbetreuung wird angeboten.

Grundbedingung zur Teilnahme ist ein (auch fiktiver, aber dann auf eine konkrete Ausschreibung bezogener) Projektentwurf inklusive Portfolio und einer Kalkulation oder eines Zeitplans, wenn vorgesehen. Es sollte ferner eine Bereitschaft vorhanden sein, sich in einer Gruppe über seine Konzeptionsarbeit zu besprechen. Ein Ziel des Seminars ist nämlich den konstruktiven Austausch zu befördern.

Dozent: Peter Müller wurde an der HfG Offenbach mit dem Schwerpunkt Freie Gestaltung diplomiert und hat Auslandssemester in Bildhauerei an der Universität Kapstadt absolviert. Er erhielt u.a. Produktionsförderungen wie Reise-, Residenz- und Promotionsstipendien vom Mouson-turm in Frankfurt, Massachusetts Institute of Technology, Deutschen Akademischen Austauschdienst, von der Jan van Eyck Akademie, Maastricht, der Hessischen Kulturstiftung, der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart, und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Bis Mitte 2018 war er künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter am Graduiertenkolleg „Ästhetiken des

Virtuellen“ an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Derzeit wird er an der Leuphana Universität Lüneburg promoviert. Er unterrichtet u.a. Antragskonzeption an Kunsthochschulen.

Termine:

Montag, 7. Dezember 2020

Montag, 14. Dezember 2020 jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl, das Seminar findet in BBB als Videokonferenz statt. Eine Woche vor Veranstaltung bestätigen wir die Teilnahme und geben den Link bekannt.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung (bitte per Mail): Büro für Wissenstransfer Tel. 069-80059-166, transfer@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Freitag,

Berufsvorbereitung

5513 Berufsvorbereitung

Techniken

(1,25 cp)

Henningsmeyer

IF YOU DON'T LIKE HOW THE TABLE IS SET, TURN OVER THE TABLE. Erfolgreiche

Verhandlungsstrategien für Beruf und Alltag

Ein Praxisseminar mit Filmbeispielen und praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jede/r von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse usw. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter. Anhand von Filmausschnitten aus HOUSE OF CARDS analysieren wir auf anschauliche Weise Strategien und Taktiken, die auch für den Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie in Verhandlungen mit Emotionen umgegangen werden kann,
- wie Verhandlungserfolge vorbereitet werden,
- was immer mit verhandelt wird – auch wenn es nicht ausgesprochen wird,
- die verschiedenen Verhandlungsstile und
- Tipps zu Verhandlungsrhetorik.

Dozentin:

Anja Henningsmeyer, Geschäftsführerin der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA), zertifizierte Verhandlungsführerin, und Autorin des Buches *"Denn Sie wissen, was Sie tun: Wie Frauen erfolgreich verhandeln"* (Campus Verlag) gibt in diesem Seminar Einblick in professionelle Verhandlungsmethoden. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen. henningsmeyer.de

Termine:

Mittwoch, 6. Januar 2021, 15:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, 7. Januar 2021, 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 8. Januar 2021, 10:00 bis 18:00 Uhr

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl, davon abhängig findet das Seminar als Präsenzveranstaltung oder als Videokonferenz statt. Eine Woche vor Veranstaltung wird die Teilnahme bestätigt und der Veranstaltungsort bzw. der Link bekannt gegeben.

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer und Fachbereich): Büro für Wissenstransfer Tel. 069-80059-166 transfer@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

5513 Präsentation und

Meoderation

Praktische Übung

(WP/ 1,25 cp)

Meidl

PRÄSENTATIONSTECHNIKEN - »kurz & knapp« – Studierende präsentieren ihre Ideen und Projekte

Im Rahmen eines zweiteiligen Workshops werdet ihr geschult, einen Kurzvortrag zu einem frei gewählten Thema zu halten. Dies kann zum Beispiel eine geplante Gründung, eine neue Film- oder Produktidee, ein spannendes Projekt sein – oder was Euch sonst am Herzen liegt. Gerne können auch Teams präsentieren. Am 6. Februar 2020 findet im Anschluss an die Generalprobe der »kurz & knapp«-Abend statt auf dem die Kurzvorträge gehalten werden. Der »kurz & knapp«-Abend ist eine öffentliche Veranstaltung, zu der ihr alle eingeladen seid und auch Freunde und

Bekannte mitbringen könnt. Eine Teilnahme an dem Workshop macht nur Sinn, wenn Du an allen drei Teilen (Termine siehe unten) dabei sein kannst.

Teil 1 – Einführung

Interaktiver Basis-Workshop für alle Vortragenden des Abends. Vermittlung von Grundlagen der Rhetorik und Präsentationstechnik, sowie Eventgestaltung. Gemeinsame Planung und Vorbereitung des Vortragsabends.

Teil 2 – Workshop – Individuelles Training

Ganztägiges teilnehmerzentriertes Präsenz- und Präsentationstraining in Klein-gruppen. Die Teilnehmer werden individuell auf ihre Präsentation bei »kurz & knapp« vorbereitet. Bühnenpräsenz, dramaturgische Fähigkeiten und der persönliche Vortragsstil werden optimiert. Ziel ist die fesselnde und nachhaltige Präsentation beim »kurz & knapp« Abend.

Teil 3 – Generalprobe und Vortragsabend »kurz & knapp«

Ab 14:00 Üben, Feedback und noch Mal bis es sitzt. Ab 19:00 reihen sich Kurzreferate mit einer Länge von maximal 5 Minuten in bunter Folge aneinander. Vergesst nicht, eurer Publikum, das Ihr für euer Thema begeistern wollt, persönlich einzuladen.

Dozent: Rudy C. Meidl, Moderator, Schauspieler, Arzt und Trainer u.a. für »Präsentations- und Moderationstechniken« (www.event-moderation.de)

Termine:

Teil 1: Mittwoch, 27. Januar 2021, 10 bis 17 Uhr,

Teil 2: Gruppe A: Montag, 1. Februar 2021, 10 bis 17 Uhr, Gruppe B: Dienstag, 2. Februar 2021, 10 bis 17 Uhr,

Teil 3: Donnerstag, 4. Februar 2021, ab 14 Uhr Generalprobe und ab 19:00 Abendveranstaltung

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl, davon abhängig findet das Seminar als Präsenz-veranstaltung oder als Videokonferenz statt. Eine Woche vor Veranstaltung wird die Teilnahme bestätigt und der Veranstaltungsort bzw. der Link bekannt gegeben.

Anmeldung (bitte Mail mit Matrikelnummer, Fachbereich und kurzer Projektidee): Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

5514 Existenzgründung

Workshop

(WP/ 1,25 cp)

Grünwald

EINFÜHRUNG IN DIE SELBSTSÄNDIGKEIT

Teil 1 – Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach – der Start in die Selbst-ständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünwald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Teil 2 – Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Teil 3 – Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater – doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden?

Teil 4 – Übungen

Anhand von Briefings aus unterschiedlichen Bereichen gestalterischer Tätigkeiten werden Aufträge kalkuliert. Hierfür wird ein Einblick in die gängige Projektmanagementpraxis gegeben. Im zweiten Teil erfahren die Teilnehmer_innen, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Termine: 15./22./29.01. + 05.02.2021, jeweils von 16 bis 18 Uhr

Abhängig von der allgemeinen Lage findet das Seminar als Präsenzveranstaltung oder als Videokonferenz statt. Eine Woche vor Veranstaltung bestätigen wir die Teilnahme und geben den Veranstaltungsort bzw. den Link bekannt.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung (bitte per Mail): Büro für Wissenstransfer Tel. 069-80059-166, transfer@hfg-offenbach.de

wöchentlich
Anfangsdatum:
Enddatum:
Termin: keine Angabe,

5515 Urheber- und
Vertragsrecht
Seminar
(PF/ 1,25 cp)
Wulf

GRUNDZÜGE DES RECHTS FÜR KREATIVE (Urheber-, Design-, Marken- und Vertragsrecht)

Was machen Sie, wenn ein Unternehmen – ohne Ihre Zustimmung – Ihre Entwürfe verwendet? Welche Möglichkeiten hätten Sie gehabt, dies zu verhindern? Dürfen Sie für Ihr eigenes Werk Werke Dritter verwenden? Wie sieht es aus, wenn diese im Internet veröffentlicht wurden? Sie stellen einen Film her, an dem einige andere Personen mitwirken, wem stehen die Rechte am Film zu? Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen werden Gegenstand von fünf Doppelstunden sein, in denen Sie die Grundlagen des Urheberrechts, des Design- und Markenrechts sowie die Grundzüge vertraglicher Gestaltungen kennenlernen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie sicherer zu machen im Umgang mit allen rechtlichen Themen, die Ihr Schaffen betreffen. Dozentin: Dr. Julia Wulf, Rechtsanwältin und Notarin; sie hat im Frankfurter Taylor Wessing Büro die Bereiche Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht aufgebaut und arbeitet hierin heute mit Schwerpunkt digitale Medien und Geschäftsmodelle.

Termine:
Mittwoch, 11. November 2020
Mittwoch, 25. November 2020
Mittwoch, 2. Dezember 2020
Mittwoch, 9. Dezember 2020
Mittwoch, 16. Dezember 2020
jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl, davon abhängig findet das Seminar als Präsenzveranstaltung oder als Videokonferenz statt. Eine Woche vor Veranstaltung wird die Teilnahme bestätigt und der Veranstaltungsort bzw. der Link bekannt gegeben.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung (bitte per Mail): Büro für Wissenstransfer Tel. 069-80059-166, transfer@hfg-offenbach.de

wöchentlich
Anfangsdatum:
Enddatum:
Termin: keine Angabe,

Ergänzungsangebote VK

Theorie

5712 Kunstgeschichte
Vorlesung/Seminar
(5 cp)
Janecke

Kleine Kunstgeschichte der Partizipation - via BBB – nur zu den eigentlichen Vorlesungszeiten (ohne Konserve)

Link (voraussichtlich): <https://video.hfg-offenbach.de/b/chr-4ax-i9r>; Bei Zugangsproblemen bitte an M. Sitte (Sitte@hfg-offenbach.de) wenden.

Seit den 1990er Jahren trat Partizipation in bzw. an Kunst auf den Plan: Das Publikum wurde dienstleisterisch adressiert, durfte Knöpfe drücken, kunstinitiierte Partys mitfeiern, sich in 'Ambients' aufhalten; später wurde man subtiler involviert, konnte etwa in performativen Projekten sein Dabeisein als werkkonstitutiv erleben. Vorläufer in Dada, Surrealismus, später Happening, hat man längst ausfindig gemacht, auch bei F. E. Walther oder anders J. Beuys. Auf frühe Apologien der Partizipation folgten skeptische, mitunter polemische Einlassungen der Kunstkritik, zuletzt Versuche, nichttriviale Partizipation zu erdenken.

Die Vorlesung wird all das behandeln, es aber einer weiter ausgreifenden *Kunstgeschichte der Partizipation* zuführen; ihre Stationen wären:

- frühe kultisch-religiöse Nutzung von Kunst
- Volkskunst und Lientheater

- Betrachtermobilisierung im jesuitischen Barock
 - politische Feste, z. B. der Frz. Revolution
 - Romantik (contra Klassizismus) und Moderne (contra Historismus) als Versuche, kontemplativ-distante Kunstbegegnung zu emphatischer Teilhabe zu steigern
 - die o.g. Sattelzeit buchstäblicher Partizipation in nachmoderner Kunst
 - die Uneigentlichkeit jüngster Partizipationskunst, wohl auch in Abhebung von mitbestimmungskulturellen Agenden auf vielen heutigen Lebensgebieten.
- Im Zuge unserer Historisierung werden auch Grenzverläufe zu Konzepten wie *Immersion*, *Kollaboration* oder *Gesamtkunstwerk* sondiert – desgleichen zur rezeptionsästhetisch gern untersuchten 'Ansprache' bzw. (politischen / religiösen) *Persuasio* der Betrachter, die keineswegs per se Partizipation impliziert. Denn in Partizipation wirkt nicht primär Kunst auf ihre Adressaten ein, sondern diese auf jene! Es wird einen Semesterapparat mit Literatur geben.

Literatur

Es wird einen Semesterapparat an brauchbarer Literatur geben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 07.10.2020

Enddatum: 31.03.2021

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr,

5712 Soziologie/Theorie der
Medien
Vorlesung
(ZF/ 5 cp)
Ries

Montag 16:30 - 20:00 Uhr (unregelmäßig), Raum: Aula, Beginn: Bei der Anmeldung erfragen! Das Seminar wird hybrid gestaltet. Bitte anmelden bis 30.10 unter wuermell@hfg-offenbach.de mit der von Ihnen gewünschten Option: Aula oder on-line. Eine gleichmäßige Verteilung der beiden Gruppen ist Ziel.

17. Die Freundschaft der Bilder. Teil 1

Das vierteilige Seminar wird sich der *Freundschaft der Bilder* in vier Jahrhunderten zuwenden, Freundschaften zwischen Bildern unterschiedlichster Herkunft, Gattungen, Seinsweisen – vom 17. bis zum 20. Jh. Die Bilder, das sind Zeichnungen und Malereien, das sind Wahrnehmungsbilder und Denkbilder, das sind technisch-naturwissenschaftliche Bilder, reproduzierbare Bilder, Bilder, die einer medialen Episteme folgen und es sind spekulative Entwürfe, die ein Imaginäres assoziieren. Die Vermutung: Erst aus dem Nachvollzug der vielfältigen Freundschaftsbeziehungen der Bilder hellt sich sowohl das jeweilige Jahrhundert, als auch seine Relevanz für unsere Gegenwart auf. Im Bündnis der Bilder erkennen wir Licht und Schatten.

Darüber hinaus fragen wir, ob die Freundschaft der Bilder zeiten-übergreifend ist, führt sie in eine Dauer, die nicht messbar, dafür intensiv erfahrbar ist? Wir lesen Spinoza, finden seine Affektbilder und assoziieren diese mit den filmischen Körpern von John Cassavetes. Wir beginnen mit dem 17. Jahrhundert. Mit jenen Malern, die Briefe-lesende Frauen oder Schlachthöfe in ihren Bildern darstellen, mit Skizzen astronomischer oder mikroskopischer Bilder von Welten, die für uns nicht sichtbar sind, reisen mit Cyrano de Bergerac zu Mond und Sonne und suchen nach den Beziehungen, die diese Bilder mit den Bildern aus den Texten von Descartes, Pascal, Spinoza, Hobbes, Leibniz, Locke... unterhalten. Ein mosaikhaftes Denken ist Wunsch.

14-täglich

Anfangsdatum: 09.11.2020

Enddatum: 15.02.2021

Termin: Montag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 117

Zusatzveranstaltungen

5713 Experimentelle Arbeiten
im analogen Fotolabor
Praktische Übung
(ZF/ 1 cp)
**Templin,
Liebscher**

„Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ : Fotolabor-Techniken und Labor-Experimente mit Susa Templin

Neben der Vermittlung der handwerklich-technischen Grundlagen der analogen Fotolabor-Arbeit steht hier das Experimentieren im Zentrum: Ihr arbeitet mit den Vergrößerern im Fotolabor und erlernt Schwarzweiß- Labor Techniken: Neben dem Entwickeln von 35mm schwarzweiß Filmen, stellt Ihr Kontakabzüge her und lernt, eigenhändig s/w Foto-Abzüge anzufertigen. Daneben werden verschiedene Methoden des „Foto-Experiments“ vermittelt: Wir machen Doppelbelichtungen direkt im Vergrößerer und mit Papieren, fertigen Solarisationen,

arbeiten mit Foto-Entwickler direkt auf Abzügen und vieles mehr: Auf handwerkliche und haptische Weise werden so experimentelle analoge Unikate und fotografische Einzelstücke entwickelt.

Die Lehrveranstaltung „Experimentelles Arbeiten im Analogen Fotolabor“ richtet sich mit der Einführung in die Techniken und Grundlagen und deren Anwendung an die Studierenden aller Fachbereiche.

Anfangsdatum: Studierende alle Fachbereiche: 02.11. 14.30 h (Vorbereitung, Aufteilung in Gruppen)

Anfangsdatum: Erstsemester Fotografie : 10. 11., 14.30h (Vorbereitung, Aufteilung in Gruppen)

Ort: Fotolabor, Isenburger Schloss, 2. Stock

Bitte mitbringen: * 1-2 belichtete 35mm Schwarz-weiß Negativfilme, die wir gemeinsam entwickeln

* eigenes schwarz-weiß PE-Foto-Papier (25- 50 Blatt / Schachteln können auch geteilt werden)

Zu Bestellen bei Nordfoto: FOMA Fomaspeed Variant 311 glossy 24x30cm 50 Blatt

38,94€: <https://www.nordfoto.de/Analoge-Fotografie/Fotopapiere/SW-Papier-PE-RC-Vario/FOMA-Fomaspeed-Variant-311-glossy-24x30cm-50-Blatt::9386.html>

Diplom

Diplombetreuung Entwurf

8501 Diplombetreuung

Entwurf

Besprechung

**Eckart,
Holzbach,
Kellner,
Zebner**

Bemerkung

Prof. Zebner: 17:30-19:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Diplombetreuung Theorie

8502 Diplombetreuung

Theorie

Besprechung

**Gessmann,
Klemp,
Schwer**